

NEW GENERATION – Die 111 besten deutschen Jungwinzer

präsentiert von **STUART PIGOTT**

Mit großer Begeisterung für die kreativen Möglichkeiten des Weinbaus kehrte Jürgen Hofmann (Jahrgang 1977) von der Wein-Uni in Geisenheim nach Hause zurück. Vom Jahr 2000 an hat er das Gelernte konsequent in die Tat umgesetzt. In den Weinbergen des Taubertals schafft er es immer wieder, die Qualität seiner Weine zu steigern. Als ich ihn zu-

letzt besuchte, waren die jungen 2011er trockenen Weißweine eindeutig seine bisher besten. In der Weinszene wird unglaublich viel Unsinn über Mineralität im Wein geredet – Jürgens trockener 2011er Riesling aus der Spitzenlage Feuerstein hat diese salzige Note in Reinform und ist darüber hinaus sagenhaft vielschichtig und feinfruchtig. Aber eigentlich ist

Jürgen Hofmann bekannt als der Winzer, der nicht nur die seltene Tauberschwarz Traube gerettet hat – 1960 gab es weltweit nur noch vierhundert Tauberschwarz Reben –, sondern auch zeigt, welche würzigen und spannenden Rotweine daraus erzeugt werden können. Er hat aus der Antiquität einen echten Kultwein geschaffen.

Die Wahrnehmung des Taubertals als Quell hochwertiger Weine ist nicht zuletzt ein Verdienst von Alois Hofmann. Sein Sohn Jürgen Hofmann ist im Begriff, das Weingut in der Spitzengruppe fränkischer Güter fest zu verankern. Der Siebenunddreißigjährige, der schon mit achtzehn Jahren seinen ersten Jahrgang produzierte, ist seit 2001 an der Seite seines Vaters für das Weingut verantwortlich. Um Konflikte gar nicht erst entstehen zu lassen, sind die Aufgabenbereiche klar getrennt. Der studierte Weinbauingenieur und gelernte Winzer bringt sein önologisches Wissen ein, das er in Geisenheim und im Spitzenweingut Rudolf Fürst erworben hat.

Acht Hektar Rebfläche gehören zum Weingut; den Löwenanteil macht der Röttinger Feuerstein aus, eine Steillage, deren Muschelkalkboden von Feuersteinadern durchzogen ist. Riesling, Müller-Thurgau, Silvaner und Bacchus werden



WEINGUT HOFMANN

angepflanzt; der Schwerpunkt liegt allerdings bei den Rotweinen aus Tauberschwarz und Spätburgunder. In der Zukunft möchte Jürgen Hofmann die Rebflächen in den Toplagen noch erweitern.

Der Lieblingswein von Jürgen Hofmann vom Weingut Hofmann in Franken ist ein Rotwein aus Tauberschwarz, einer Urrebe, die ausschließlich im Taubertal verbreitet ist und seit Jahrhunderten gepflegt wird. Vor wenigen Jahren konnten nur noch vierhundert Reben gezählt werden, weshalb die autochthone Sorte in die Arche des Geschmacks von Slow Food aufgenommen wurde. Alle Hofmann-Rotweine sind vollständig durchgegoren und erfahren eine individuelle Holzfasllagerung. Der 2009er Tauberschwarz aus dem Röttinger Feuerstein reifte zweieinhalb Jahre im neuen Barrique.



FRANKEN

2009 Röttinger Feuerstein
Tauberschwarz

Weintipp aus
der Zeitschrift:

FINE
Das Weinmagazin –
Special No.2

Hrsg. Ralf Frenzel
Tre Torri Verlag

